

Wiesen und des Obstbaues, das wärmere Breitengebiet macht sich im W. im Auftreten der Rebe, das subarktische im O. und in den Gebirgen in den Nadelhölzern, den Weiden und Birken bemerkbar.

Die in den deutschen Wäldern früher heimischen Raubtiere sind ganz oder nahezu ausgerottet, so der Wolf, der nur im O. aus Rußland, im W. aus Frankreich in strengen Wintern nach Deutschland herüberwechelt, ferner Luchs und Wildkatze, die vereinzelt noch vorkommen. Das Wildschwein wird von Jagdfreunden noch gehegt, ebenso der dem Aussterben nahe Elch in Ostpreußen. Längst ausgestorben ist der Ur-, nicht mit dem Auerochse oder Wisent, der in Oberschlesien durch den Fürsten Pleß noch gehegt wird, zu verwechseln. So bleiben uns heute neben kleineren Raubtieren (Fuchs, Marder, seltener Fischotter) nur der Edelhirsch, Damhirsch und das noch weit verbreitete Reh. Der Biber kommt noch stellenweise vor.

§ 83.

Die Bewohner Deutschlands.

Die Bewohner Deutschlands gehören überwiegend dem germanischen Stamme an. Das Reich zählt heute 60 Mill. Einw. Unter diesen sind 6—7% Slaven (Polen, Kaschuben, Masuren, Wenden, Tschechen in Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien), ferner Dänen in Nordfriesland, Franzosen im Reichslande Elsaß-Lothringen, Wallonen im Reg.-Bez. Aachen und Litauer in Ostpreußen.

In den Nachbarländern, Holland, Belgien, der Schweiz und Österreich, wohnen noch gegen 20 Mill. Deutsche.

Die Bevölkerungsdichtigkeit ist im W. größer als im O. In Ostpreußen kommen 54, in der Rheinprovinz 213 Einw. auf 1 qkm. Am dichtesten bevölkert sind der sächsische Industriebezirk und der Reg.-Bez. Düsseldorf (etwa 500 Einw. auf 1 qkm).

Dem Bekenntnis nach gehören etwa $\frac{2}{3}$ der Bewohner der evangelischen, $\frac{1}{3}$ der römisch-katholischen Kirche an. Im N. überwiegt das evangelische Bekenntnis, jedoch kommen auch überwiegend katholische Gebiete (Westfalen, Rheinlande, Posen usw.) vor. Im S. überwiegt das katholische Bekenntnis, jedoch sind Württemberg, Baden und Hessen überwiegend evangelisch.

Nach der Mundart unterscheiden wir Ober- und Niederdeutsche. Die Oberdeutschen zerfallen wieder in die Stämme der Bayern, zwischen Lech und Inn, der Schwaben, vom Lech bis zum Wasgenwald, und der Franken im Gebiete des Mains und Mittelrheins. Die Hessen, Thüringer und Schlesier bezeichnet man